

Methode

Die Schüler beschäftigen sich zunächst alleine mit vorgegebenen Materialien zu einem Thema bzw. aktivieren ihr Vorwissen (Step 1). Anschließend werden Vierergruppen gebildet, in denen ebenfalls ein Austausch über die vorgegebenen Materialien stattfinden soll. Wenn es das Zeitbudget zulässt, sollten sich die Schüler in der Vierergruppe einzeln austauschen, d. h., jeder redet mit jedem (Step 2). Des Weiteren werden die Schüler innerhalb dieser Phase anhand eines Textes oder neuen Arbeitsauftrags zu „Experten“ für ein bestimmtes Themengebiet, welches sie mit einem Partner bearbeiten. Die Wahl des Partners sollte nach Möglichkeit von der Vierergruppe selbst organisiert werden. In einem anschließenden Austausch innerhalb der Gruppe haben die Schüler die Möglichkeit, ihr neu erworbenes Wissen an ihre Klassenkameraden weiterzugeben und sich über die beiden Texte auszutauschen. Abschließend formuliert die Vierergruppe die wichtigsten Fakten zu den beiden Themen und notiert diese auf den vorgegebenen Karten, die entweder der gesamten Lerngruppe präsentiert oder im Klassenraum aufgehängt werden (Step 3). Die Rückmeldung kann je nach Themenbereich auch in Form eines Quiz erfolgen.



Hinweise/Tipps

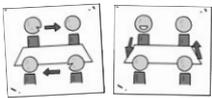
Es ist empfehlenswert, den Schülern zu Beginn der Arbeitsphase zu verdeutlichen, dass sie zunächst alleine, später mit einem Partner und anschließend in einer Gruppe arbeiten, bei der abschließend alle Gruppenmitglieder entscheiden, welche Informationen am Ende der Klasse präsentiert werden.

Bei dieser Methode bietet sich eine leistungsheterogene Gruppeneinteilung an.

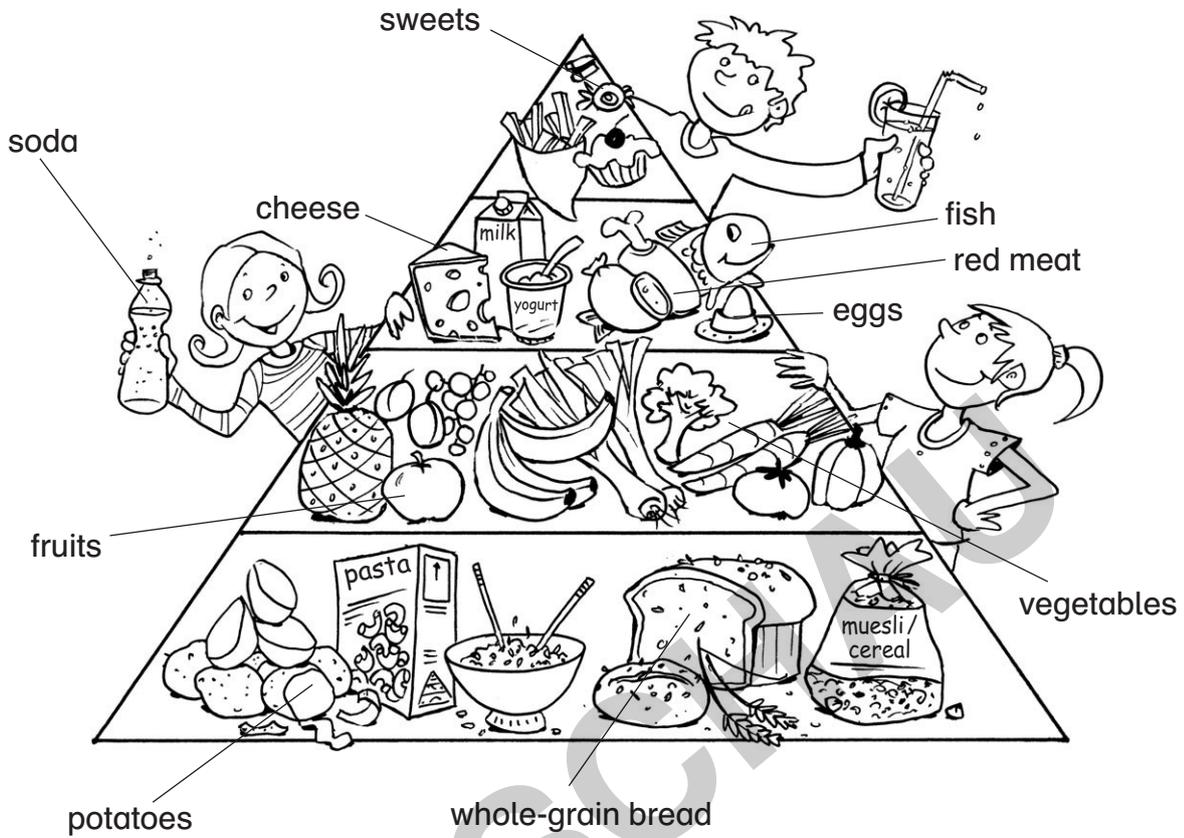


Material

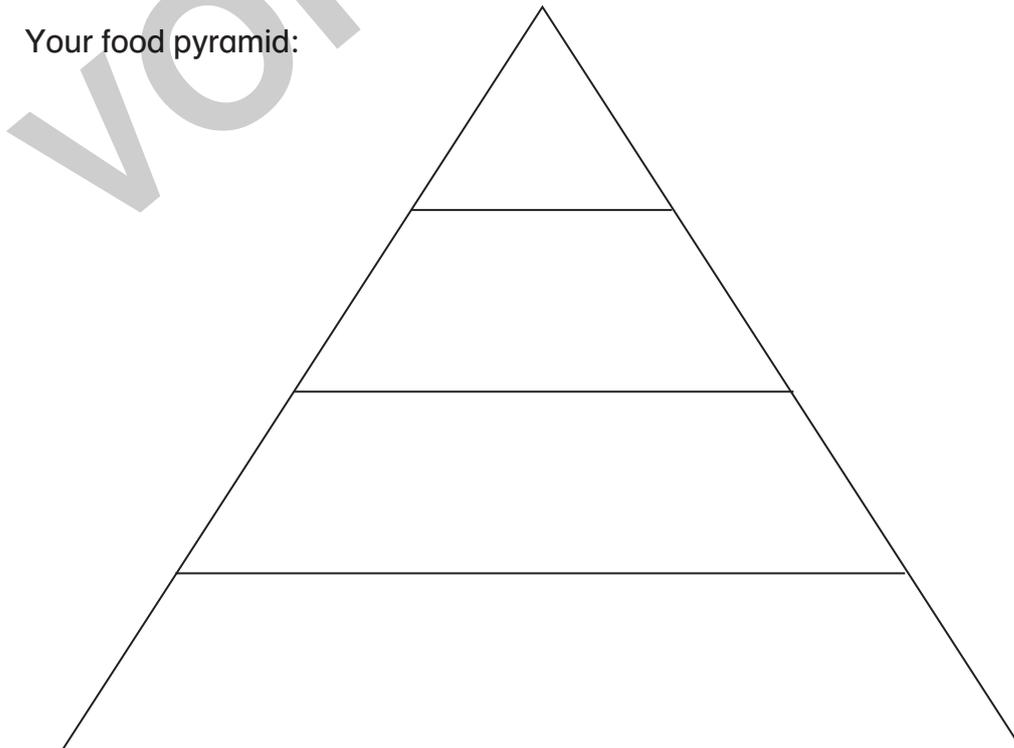
- Materialseiten 1 bis 4 in Klassenstärke
- Materialseiten 5 und 6 in halber Klassenstärke
- Englisch-Deutsch-Wörterbuch
- eventuell Bilder von Lebensmitteln und Getränken

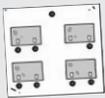


3 a Look at the food pyramid and compare it with your eating habits. Draw your personal food pyramid and label it like the one below.



Your food pyramid:





Methode

Bei der Methode Meeting point arbeiten die Schüler zunächst alleine. Sie aktivieren in der Einzelarbeitsphase ihr individuelles Vorwissen und setzen sich mit Vokabeln, die sie eventuell noch nicht beherrschen, auseinander. Zudem arbeiten die Schüler in ihrem individuellen Tempo, d. h., sobald ein Schüler mit der Aufgabe fertig ist, geht er zu einem vorher festgelegten Treffpunkt und wartet dort auf den nächsten Schüler, der fertig ist. Von nun an arbeiten sie gemeinsam an den Arbeitsaufträgen. Sie haben in dieser Phase die Möglichkeit, sich in einem geschützten Raum mit ihrem Partner auseinanderzusetzen. Gemeinsam erstellen sie eigene Übungen und vertiefen somit die grammatischen Strukturen. Anschließend besprechen sie sich mit einem anderen Partnerpaar, das sie am Meeting point treffen, und tauschen ihre selbst erstellten Übungen aus. Je nach Lerngruppe sollte der Lehrer entscheiden, bei welchen Aufgaben ein Meeting point sinnvoll ist und wie oft die Schüler die Möglichkeit haben, ihren Partner zu wechseln.



Hinweise/Tipps

Die Schüler beschäftigen sich zunächst alleine mit den zählbaren und nicht zählbaren Nomen sowie mit Mengenangaben. Anschließend fragen sie sich mit einem Partner, den sie am Meeting point treffen, gegenseitig zu diesem Thema ab. Gemeinsam beschäftigen sie sich mit neuen Arbeitsaufträgen, ebenfalls zum gleichen Thema.

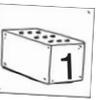
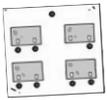
Es ist empfehlenswert, die Tische in dem Klassenraum so anzuordnen, dass die Paare sich weitläufig verteilen können, um konzentriert weitere Arbeitsaufträge zu bearbeiten.

Bei arbeitsteiligen Aufgaben kann es sinnvoll sein, die Arbeitsmaterialien vorab auf farblich unterschiedliches Papier zu kopieren. So können die Schüler direkt erkennen, welche Aufgaben die wartenden Schüler bearbeitet haben, und sich ohne Probleme zu Teams zusammenfinden.



Material

- Materialseiten 1 bis 3 in Klassenstärke
- eventuell Requisiten



1 Write the nouns into the correct bubble.

friend work bread homework

water **countable nouns** music

apple wood

oil news carrot

plate juice chair

earring money sugar traffic

furniture cupboard butter

MP3 player hour **uncountable nouns** picture

information art

hamburger advice

traffic light milk

bottle pupil DVD

cheese jewellery



Methode

Die grundlegende Arbeitsweise bei diesem Thema ist der Dreischritt Ich – Du – Wir. Auf diese Weise erarbeiten die Schüler Themen selbstständig und erweitern ihre soziale Kompetenz, indem sie mit einem Partner gemeinsam an einem Lösungsweg arbeiten.

Think-Phase: Die Schüler machen sich eigenständig mit dem Thema vertraut, stellen Bezüge zu ihrem Vorwissen her und entwickeln erste Ideen.

Pair-Phase: Gemeinsam mit einem Partner (i. d. R. Banknachbar) folgt der Austausch über Gehörtes/Gelesenes oder Gesehenes. Gemeinsam arbeiten sie an ihren Ergebnissen/Lösungen.

Share-Phase: Die Resultate werden dem Plenum präsentiert und gegebenenfalls diskutiert.



Hinweise/Tipps

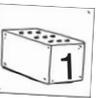
Bei dem vorgeschlagenen Dreischritt Think – Pair – Share kann eine weitere Phase zwischengeschoben werden: die Square-Phase. Diese Phase geht der Share-Phase bzw. der Präsentation im Plenum voraus. Besonders für unsichere Gruppen/Teams eignet sich diese Phase, da Schüler so die Möglichkeit haben, ihre Ergebnisse zunächst in Kleingruppen (Viererguppen) vorzustellen, bevor sie diese vor der Klasse präsentieren.

Hierbei kann der Lehrer die Partnerkonstellationen im Vorhinein bestimmen oder so verfahren: Sobald ein Partnerpaar mit den gesamten Aufgaben fertig ist, steht es auf und positioniert sich für andere sichtbar an einer vorher abgesprochenen Stelle im Klassenraum, um zu signalisieren, dass es fertig ist. Das nächste Paar, das seine Arbeit beendet hat, holt es ab. Zu viert suchen sie sich einen freien Platz im Klassenraum und arbeiten gemeinsam weiter.



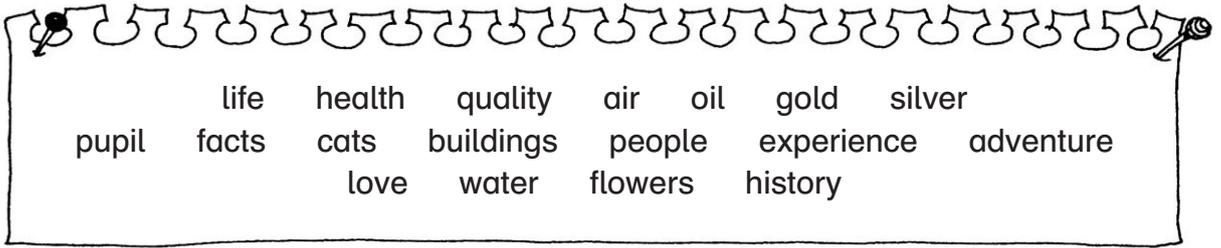
Material

- Materialseiten 1 bis 2 in Klassenstärke



Think!

1 a Write the words in the box in the appropriate column (= *passende Spalte*) in the chart.



abstract terms	terms for solids (= feste Stoffe)/ substances	plurals

b Read the sentences and add the article if needed.

- a. Eating unhealthy food can affect _____ lives.

b. Eating unhealthy food can affect _____ lives of young people.
- a. What can we learn from _____ history?

b. I really would like to find out more about _____ history of the USA.
- a. _____ P/pupils we met at the restaurant are in my class.

b. _____ P/pupils don't have to pay the same price as adults.
- a. _____ love between Carry and Peter is obvious.

b. _____ love can sometimes be very complicated.

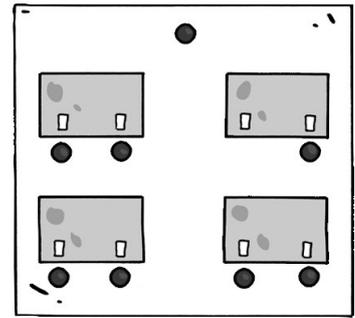
2 Create an exercise like the one in 1b for your partner with the given words on an extra sheet of paper. Write the solutions on another sheet of paper.

love	people	water	gold	quality	air	oil	health
------	--------	-------	------	---------	-----	-----	--------

Meeting point

Ziele

- Die effektive Nutzung der Lernzeit wird erhöht.
- Das individuelle Lerntempo wird berücksichtigt.
- Differenzierungsmöglichkeiten nach Leistungstempo und -niveau können vorgenommen werden.
- Die individuellen Fähigkeiten der Schüler werden berücksichtigt, wodurch deren Motivation erhöht wird.
- Es entstehen Redeanlässe und somit die Möglichkeit des kommunikativen Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung.
- Unterschiedliche Lösungsansätze werden gemeinsam abgeglichen.



Voraussetzungen

- Die Schüler sollten Verhaltens- und Kommunikationsregeln für die Partner- und/oder Gruppenarbeit kennen.
- Die Schüler sollten in der Lage sein, mit einem Lernpartner zusammenzuarbeiten.

Vorgehensweise

Es handelt sich um eine spezielle Form der Partnerübung. Die Schüler arbeiten zunächst alleine, aktivieren so ihr individuelles Vorwissen oder erarbeiten/üben neue Inhalte. Sobald ein Schüler mit der Aufgabe fertig ist, steht er auf und positioniert sich für andere sichtbar an einer vorher ab-gesprochenen Stelle – dem Meeting point – im Klassenzimmer, um zu signalisieren, dass er fertig ist. Der nächste Schüler, der seine Arbeit beendet hat, holt ihn dort ab. Zusammen sucht sich das Team einen freien Platz im Klassenraum und arbeitet gemeinsam weiter, indem die bisherigen Ergebnisse abgeglichen werden und gegebenenfalls eine weitere Vertiefung des Themas stattfindet.

Hinweise/Tipps zur Durchführung

- Der Meeting point sollte vorab benannt und für alle Schüler kenntlich gemacht werden; bei jüngeren Schülern bietet es sich an, ein Schild mit dem Wort „Meeting point“ an entsprechender Stelle aufzuhängen.
- Für eine reibungslose Durchführung sollte ausreichend Platz vorhanden sein. Es sollte mindestens ein freier Tisch zur Verfügung stehen, an dem das erste Team weiterarbeiten kann.
- Nicht benötigte Materialien sollten vorab von den Schülertischen entfernt werden, da die Schüler im Laufe der Arbeitsphase die Plätze wechseln werden.
- Es sollten keine größeren Wartezeiten am Meeting point entstehen. Eventuell muss steuernd eingegriffen werden, falls die Schüler auf ihre Freunde warten, anstatt mit den Schülern zusammenzuarbeiten, die ebenfalls bereits fertig sind.
- Bei arbeitsteiligen Aufgaben können die Arbeitsmaterialien auf farblich unterschiedliches Papier kopiert werden, sodass die Schüler direkt sehen, welche Aufgaben die wartenden Schüler bearbeitet haben.
- Gegebenenfalls kann diese Methode auch in Kleingruppen mit maximal drei Schülern durchgeführt werden. Hier sollte jedoch beachtet werden, dass sich die Lernzeit mit wachsender Gruppengröße erhöht.